

Ulf Annel: Poesiealbum 375

Text Gabriele Hegner

Zu Beginn dieses Jahres erhielt ich eine E-Mail vom Kabarettisten Ulf Annel.
„Meine Freude über das Erscheinen des „Poesiealbum 375“ (Märkischer Verlag Wilhelmshorst) mit meinen Texten und zwei wunderbaren Karikaturen von Nel (Ioan Cozacu) wächst mit jedem Gespräch, mit jedem Gedanken- und Erinnerungsaustausch. Vielleicht findet sich ja auch in Ihrer Zeitschrift ein kleiner Platz für diese große Freude. Und ich bin glücklich ...“

Mein erster Gedanke war – und die Frage stellte ich ihm dann auch:
Das ist ein sehr schönes Heftchen, aber was hat das mit dem Darß zu tun? Eine Menge!

Er antwortete mir: „Viele der Gedichte sind an der Ostsee entstanden. Ich bin als Kabarettist und Buchautor seit dem Jahr 2000 jeden Sommer an der Ostseeküste unterwegs, lese, spiele Kabarett, in Ahrenshoop bin ich regelmäßig, in Born, auch schon in Wieck. In Prerow leider einige Jahre nicht, aber in den 2000er und 2010er Jahren recht oft mit dem Ringelnatz-Abend im alten Kiek in.“

Und mit diesem Wissen lese ich die Verse dieses kleinen Heftchens!
Und lache! Und werde nachdenklich! Und bin entzückt und kann mich gar nicht mehr trennen. Witz, Wortspiele, Sarkasmus, Doppeldeutiges, Ironie, Politisches – einfach großartig!

Hiddensee

Hiddensee? Tagsüber: nee!
Tagestouristenmassen,
die das Lautsein nicht lassen.
Nach der Abendfähre: Leere.
Ruhe, leises Knistern und Raunen.
Die Nacht auf Sand,
der Himmel auf Daunen.
Zwei Menschen, eine Flasche Wein.
Dies ist der Vorhof zum Paradies.



4 191584 405001 0 0 3 7 9

Märkischer Verlag 

Wilhelmshorst

Poesiealbum Die Lyrikreihe mit ihrem exemplarischen Schicksal gilt als Ereignis in der Verlagsgeschichte. Seit mehr als einem halben Jahrhundert wird deutsch- wie fremdsprachige Poesie bedeutsamer Autoren aus Vergangenheit und Gegenwart veröffentlicht. Die Hefte zeugen von Kontinuität bei Maß und Form sowie Sinn und hohem literarischen Wert.

Poesiealbum 375 Annel läßt die Funken sprühen zwischen Wörtern und Wendungen, Reimen und Rüpelchen. Die Selbstzufriedenen werden mit spitzen Versen auf Trab gebracht, die Selbstsicheren geraten durch spott-naïve Strophen aus dem Takt. Zudem nutzt er oft den doppelten Boden, auf denen sich Alter und Jugend, Männer und Frauen begegnen: makaber und mutig, amüsan und schwarzhumorig, lustvoll und lästernd – aber nie giftig oder gar zynisch.

Von Marx und Engels kann man lernen – aber auch von Max und Moritz. *Ulf Annel*

www.maerkischerverlag.de
www.poesiealbum-online.de
www.poesiealbum.info

5 € / 6 CHF • GTIN 978 3 943 708 75 2 